

# Regierungsratsbeschluss

vom 22. November 2016

Nr. 2016/2015

## Projekt „Atelierstipendien Paris“: Beitrag aus dem Lotteriefonds an die Ateliaraufenthalte in Paris im Jahr 2018

---

### 1. Erwägungen

Seit 2001 bietet der Kanton Solothurn - in Zusammenarbeit mit dem Kanton Aargau - Solothurner Kulturschaffenden die Möglichkeit eines Ateliaraufenthaltes in einem Künstleratelier in der „Cité Internationale des Arts“ in Paris. Dieses Angebot ermöglicht Solothurner Kulturschaffenden während sechs Monaten frei an einem Projekt in einer völlig neuen Umgebung zu arbeiten, um so neue Dimensionen im eigenen Schaffen zu finden. Die Zuweisung der Atelierwohnung erfolgt auf Grund einer Ausschreibung. Um Ateliaraufenthalte können sich Kulturschaffende jeden Alters und aller Kunstrichtungen bewerben, die im Kanton Solothurn Wohnsitz haben oder einen engen Bezug zum Kanton nachweisen können. Die seit 2001 bestehende Zusammenarbeit zwischen dem Solothurner und dem Aargauer Kuratorium ermöglicht dieses Angebot. Seit 2001 konnten bis heute 33 Kunstschaaffende unseres Kantons von diesem Angebot profitieren. Das Aargauer Kuratorium begleitet weiterhin die Betreuung der Solothurner Kunstschaaffenden im Rahmen ihres Aufenthaltes in Paris. Das Amt für Kultur und Sport ersucht um einen Beitrag von Fr. 50'000.-- aus dem Lotteriefonds an die Ateliaraufenthalte in Paris für das Jahr 2018 (12 Monate Lebenskostenbeitrag, Jahresmiete, Öffentlichkeitsarbeit, Projektmitarbeit sowie Unvorhergesehenes).

### 2. Beschluss

- 2.1 An das Projekt „Atelierstipendien Paris“ wird an die Ateliaraufenthalte in Paris im Jahr 2018 ein Beitrag von Fr. 50'000.-- aus dem Lotteriefonds zugesprochen.
- 2.2 Die Abteilung Lotterie- und Sportfonds ist ermächtigt, den Betrag auf Antrag des Amtes für Kultur und Sport zulasten des Kontos „Lotteriefonds“ (Auftrag 82515) anzuweisen.



Andreas Eng  
Staatsschreiber

**Verteiler**

Abteilung Lotterie- und Sportfonds (5) r/KünstleratelierParis18.doc  
Amt für Kultur und Sport (16 - für sich und zuhanden des Leitenden Ausschusses des Kantonalen Kuratoriums für Kulturförderung)